

Deutsche Bahn

Tricksen, täuschen, Taschen füllen

Verhandlungen, Sondierungen, Klärungsgespräche – sie alle führen zu keinem Ergebnis, wenn bei einer Partei kein echter Einigungswille besteht. Die DB jedenfalls gießt unverdrossen Öl ins Feuer, versucht die GDL zu diskreditieren, wo sie nur kann und verdreht Fakten, wie es ihr gerade passt.

Aber egal, was die DB von sich gibt: Die GDL hat Tarifverträge für alle ihre Mitglieder gefordert. Genau das ist auch fester Bestandteil unserer Einigungsvorschläge vom 24. Mai 2021. Daran hat sich also rein gar nichts verändert, auch wenn der Arbeitgeber etwas anderes behauptet.

Die von uns geforderte Richtigstellung wies der Arbeitgeber im Rahmen eines Klärungsgesprächs am 31. Mai in Frankfurt zurück. Wahrheit? Klarheit? Anstand? Pustekuchen! Stattdessen wirft der Arbeitgeber seine PR-Maschinerie an und schickt Heerscharen hochbezahlter Juristen ins Rennen. Das Ziel ist klar: Er will die GDL in der Öffentlichkeit und bei den Eisenbahnern unter Einsatz aller Mittel als unberechenbar darstellen und die Streikbereitschaft der GDL-Mitglieder untergraben. Er will die „GDL-Führung“ und die GDL-Mitglieder spalten, er will verrechtlichen, bis niemand mehr weiß, was eigentlich los ist. Das alles ist Methode, um einen angemessenen Tarifabschluss mit der GDL zu verhindern. Und um die eigenen Boni zu sichern – klar.

Kein Zweifel, der Ton wird immer rauer. Nun liegt es allein beim Arbeitgeber, der GDL am 7. Juni 2021 ein verhandlungsfähiges Angebot zu unterbreiten. Andernfalls werden die Gremien die entsprechenden Beschlüsse fassen und die GDL-Mitglieder daraufhin die passenden Antworten geben! Fakt ist: Wir lassen kein Mitglied zurück. Die GDL hat die Interessen ihrer Mitglieder konsequent und stringent im Blick. Wir stehen solidarisch zusammen, verfolgen gemeinsam unsere Ziele und werden am Ende erneut erfolgreich sein!